

Projekt „Bildungs-Brücken :Aufstieg!“

Eltern machen mit! Kooperation zwischen Elternhaus und Grundschule

04.07.2014

Am 4 Juli 2014 wurde in der Deutsch-Russischen Hilfswerk zur Heiliger Alexandra das Seminar im Rahmen des Projektes „Bildungs-Brücken: Aufstieg!“ durchgeführt. Die Eltern möchten die Helfer für ihre Kinder im vorschulischen Alter und dann in der Grund- und Mittelschule werden. Die Eltern, die an den Ausbildungsseminaren und den Treffen teilgenommen haben , werden die notwendige informative Unterstützung bekommen um die aktive Beteiligung in allen Etappen der lehrerzieherischen Arbeit in der Entwicklung und der Bildung der Kinder zu übernehmen. Das Ziel der Veranstaltung war die Informationsvermittlung über das Thema „Eltern machen mit! Kooperation zwischen Elternhaus und Grundschule“. Die Veranstaltung wurde mit dem Begrüßungswort der Geschäftsführerin des Hilfswerks zur Heiliger Alexandra –Nadja Oppenländer eröffnet und den Ablauf des Treffens vorgestellt. Dann hat sie das Wort an die Referentin Anna Geiser- Hochschullehrerin für Vorschulpädagogik und Psychologie übergeben. Die Referentin hat sich kurz vorgestellt und ihren Bildungsweg in Deutschland erzählt. Sie hat sehr betont, dass Mitarbeit, Aufmerksamkeit und Verständnis zwischen Eltern und Kind sehr wichtig ist. Die Eltern haben das Recht und die Aufgabe, an der schulischen Erziehung und Bildung mitzuwirken. Die gemeinsame Verantwortung von Eltern und Schule für die Erziehung und Bildung der Schüler erfordert ihre vertrauensvolle Zusammenarbeit. Schule und Eltern unterstützen sich bei der Erziehung und Bildung. Eltern haben das Recht und Pflicht ihre Kinder zu erziehen und über die Erziehung ihrer Kinder zu bestimmen. Die Teilnehmer wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe hat eine Aufgabe bekommen und die Diskussion auf das Thema "Empfehlung für die Schilderung einer Konfliktsituation zwischen Eltern und Ausbildungseinrichtung " sind sie eingegangen. Nach der kleinen Kaffeepause hat die Referentin das Thema „Formen der Elternarbeit“ weiter fortgeführt und zusammengefasst.

Nach dem Abschluss des Seminars hat die Referentin die Fragen von Eltern gern beantwortet

